

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Barfüssele

**Heuberger, Richard
Léon, Victor**

Leipzig, [ca. 1905]

Szene XII

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Amrei. Gutes Wort — o das find't guten Ort!
Johannes. Du, hör', mein Vater hat Bauernstolz
Amrei. Du, hör', ich bin aus gleichem Holz!
Johannes. Ich geh'...
Amrei. Adel!
Johannes. Mach's gut!
Amrei. Hab' Mut!
(Johannes ab.)

Zwölfte Szene.

Amrei, Landfriedbauer und Landfriedbäuerin.

Bauer (kommt, wendet sich nochmals um, schnupft).
Schön steht das Korn, schön, schön...
Amrei. Grüß Gott!
Bauer (nickt zum Gruß).
Ein sauber's Mädle — wen suchst?
Amrei. Euch und die Bäuerin!
Bäuerin.
Ja... Gott... das ist... das ist ja das Barfüßele!
Amrei (nickt lächelnd).
Bäuerin (umarmt sie). Wie sauber als du bist!
Bauer (schmunzelnd). Sehr sauber!
Bäuerin. Jetzt sag', was führt dich denn zu uns?
Amrei. Sonnenklar muß alles sein,
Denn ich komm' nit wie ein Dieb — —
Euer Bub' und ich.. wir haben
Uns so recht von Herzen lieb!
Bauer. Oha!
Amrei. Sonnenklar muß alles sein,
Wie der blaue Himmel klar!
Euer Bub' und ich.. wir bitten:
Macht uns zwei zu einem Paar!
Bauer. Oha!

Bäuerin (faßt seine Hand, bittend).

Laß sie zu End' doch reden!

Amrei. Nit will ich ins Haus mich drängen,

Nit will ich Barmherzigkeit . . .

Und alles sollet Ihr wissen,

Auf daß Ihr es nie bereut!

Ich habe die Gänse gehütet

Und war die Geringste im Ort,

Doch hab' ich mich ehrlich gehalten

Nach Gottes heiligem Wort.

Und gern hab' ich alles getragen

Und geschafft bei Tag und bei Nacht —

Und mit diesen zwei Händen, da hab' ich

Mir selber mein Leben gemacht!

Sonst freilich . . . sonst kam ich nit sagen . . .

Ist mir das Herz auch so voll . . .

Wollt Ihr zur Tochter ^(sanft) mich nit haben,

So soll's, wie Ihr wollt, geschehn — —

Sein Wort . . . das soll ihn nit binden . . . ^(leiser)

Er mag eine andere finden . . .

Ich aber . . . will . . . weiter gehn . . .

(Pause).

Bauer. Na, reden kannst!

Bäuerin (trocknet sich die Augen). Und gut und schön!

Bauer (seine Aührung hinter Polstern verbergend).

Na, wenn dir nur die Augen übergehn!

Bin nit so gut . . . mich laßt's in Ruh! . . .

Wart's nur . . . ich mach' so bald die Augen zu,

Nach meinem Tod könnt's tun, was wollt's! (ab).

Dreizehnte Szene.

Amrei, Landfriedbäuerin, Johannes, gleich darauf der Kofsbub.

Johannes (der schon früher im Hintergrunde ab und zu laufend sichtbar geworden ist, stürzt jetzt hervor).

O weh, Mutter, jetzt ist alles aus!